

(422b—2)

Kundmachung.

Von Seiten der k. k. Militär-Intendantz zu Graz wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 16. November 1869, um 11 Uhr Vormittags (Bürgergasse, General-Commandogebäude 3. Stock), die öffentliche Versteigerung der in den unterstehenden Verpflegs- und Bettenmagazinen, dann Garnisons-Spitälern bis Ende September d. J. angesammelten unbrauchbaren Betten- und Sacke-Hadern mittels schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Das Nähere wolle man aus der vollinhaltlichen Kundmachung in Nr. 249 dieses Amtsblattes vom 30. October 1869 ersehen.

(437—1)

Nr. 4334.

E d i c t.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl werden nachstehende Gewerbsparteien, deren Aufenthaltort hieran nicht bekannt ist, aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände bei dem k. k. Steueramte Tschernembl

binnen 14 Tagen

bei sonstiger Löschung der betreffenden Gewerbe zu bezahlen, und zwar:

- Georg Geršetič, Wirth in Altenmarkt Haus-Nr. 21, Steuergemeinde Altenmarkt, Art. = Nr. 18, für 1861/1869 73 fl. 80½ fr.
- Georg Geršetič, Kleinviehstecher in Altenmarkt Haus-Nr. 21, Steuergemeinde Altenmarkt, Art. = Nr. 19, für 1861/1869 36 fl. 68½ fr.
- Georg Geršetič, Krämer in Altenmarkt Hs.-Nr. 21, Steuergemeinde Altenmarkt, Art. = Nr. 20, für 1861/1869 73 fl. 80½ fr.

- Georg Zalc, Krämer in Altenmarkt Haus-Nr. 36, Steuergemeinde Altenmarkt, Art. = Nr. 36, für 1862/1869 30 fl. 74 fr.
- Georg Sterbenz, Kleinviehstecher in Rodine Haus Nr. 12, Steuergemeinde Kälbersberg, Art. = Nr. 17, für 1868/1869 9 fl. 47 fr.
- Georg Geršetič, Krämer in Zelskowitz Hs.-Nr. 6, Steuergemeinde Meierle, Art. = Nr. 23, für 1863/1869 28 fl. 97½ fr.
- Anna Sakše, Brotbäckerin in Petersdorf, Steuergemeinde Petersdorf, Art. = Nr. 1, für 1860/1863 12 fl. 64 fr.
- Matthias Jermann, Krämer in Roschanz Haus-Nr. 22, Steuergemeinde Petersdorf, Art. = Nr. 13, für 1863/1869 28 fl. 98 fr.
- Josip Radović, Krämer in Preloka Haus-Nr. 35, Steuergemeinde Preloka, Art. = Nr. 9, für 1864/1869 25 fl. 9½ fr.
- Paul Mihetič, Krämer in Oberradenze Haus-Nr. 1, Steuergemeinde Radenze, Art. = Nr. 25, für 1867 und 1869 13 fl. 37½ fr.
- Nikolaus Schutte, Krämer in Unterradenze Haus-Nr. 10, Steuergemeinde Radenze, Art. = Nr. 33, für 1862/1869 30 fl. 74½ fr.
- Georg Mühvič, Krämer in Witterradenze Haus Nr. 1, Steuergemeinde Schöpfslag, Art. = Nr. 5, für 1866 und 1869 15 fl. 32½ fr.
- Johann Spehar, Kleinrämer in Sabetich Haus-Nr. 15, Steuergemeinde Schweinberg, Art. = Nr. 5, für 1860/1869 39 fl. 67½ fr.
- Johann Černe, Brotbäcker in Stockendorf Haus-Nr. 16, Steuergemeinde Stockendorf, Art. = Nr. 5, für 1850 und 1859 35 fl. 40½ fr.
- Peter Jakič, Müller in Thal, Steuergemeinde Thal, Art. = Nr. 10, für 1858/1859 6 fl. 19½ fr.
- Martin Sterk, Krämer in Thal Haus-Nr. 6, Steuergemeinde Thal, Art. = Nr. 30, für 1865/1869 21 fl. 16½ fr.
- Andreas Kure, Wirth in Bresowitz Haus-Nr. 6, Steuergemeinde Čöplah, Art. = Nr. 1, für 1866/1869 17 fl. 28 fr.

- Marko Ribič, Krämer in Vertoce Haus-Nr. 12, Steuergemeinde Čöplah, Art. = Nr. 9, für 1864 und 1869 25 fl. 9 fr.
- Valentin Blazina, Metzger in Tschernembl, Steuergemeinde Tschernembl, Art. = Nr. 103, für 1861 und 1869 90 fl. 68½ fr.
- Josip Leitner, Schuster in Tschernembl, Steuergemeinde Tschernembl, Art. = Nr. 107, für 1866/1869 21 fl. 61½ fr.
- Johann Čelešnik, Brotbäcker in Tschernembl Haus-Nr. 143, Steuergemeinde Tschernembl, Art. = Nr. 113, für 1862/1869 38 fl. 44½ fr.
- Johann Rößl, Schawied in Tschernembl, Steuergemeinde Tschernembl, Art. = Nr. 127, für 1865/1869 53 fl. 61½ fr.
- Michael Michetič, Wirth in Vornschloß Haus-Nr. 5, Steuergemeinde Vornschloß, Art. = Nr. 5, für 1859 und 1869 42 fl. 88½ fr.
- Marko Ostermann, Wirth in Hirschdorf Haus-Nr. 22, Steuergemeinde Vornschloß, Art. = Nr. 6, für 1861 und 1869 34 fl. 28 fr.
- Georg Wischal, Wirth in Vornschloß Haus-Nr. 13, Steuergemeinde Vornschloß, Art. = Nr. 11, für 1857/1869 45 fl. 3½ fr.
- Marko Stork, Krämer in Vornschloß Haus-Nr. 39, Steuergemeinde Vornschloß, Art. = Nr. 37, für 1863 und 1869 28 fl. 97½ fr.
- Josip Balkouz, Fleischer in Bukova gorica, Steuergemeinde Weinitz, Art. = Nr. 3, für 1861/1869 36 fl. 5½ fr.
- Josip Dubaš, Fleischer in Bukova gorica, Steuergemeinde Weinitz, Art. = Nr. 4, für 1859/1869 für 42 fl. 89½ fr.
- Franz Poreber, Wirth in Weikert Haus-Nr. 40, Steuergemeinde Winkel, Art. = Nr. 3, für 1859 und 1869 86 fl. 22 fr.
- Johann Kusma, Krämer in Zorenze Haus-Nr. 1, Steuergemeinde Wutoraj, Art. = Nr. 6, für 1862 und 1869 30 fl. 74½ fr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 28. October 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

(2556—1)

Nr. 4136.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Elisabeth Prešel, durch Herrn Dr. Valentin Preuz, derzeit in Krainburg, wider Maria Stifter, von Unterpalovich in die executive Feilbietung der für Maria Stifter geborenen Torkar, verwitwet gewesenen Prešel, auf der im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. = Nr. 31 vorkommenden Realität mittelst Ehevertrages vom 1. September 1854 haftenden Heiratsgutforderung per 250 fl. C. M. wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. August 1868, Zahl 5578, executive superintabulirt, 21. Juni l. J., schuldiger 89 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

17. November und 15. December 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Amtssitze mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Forderung bei der zweiten Feilbietungstagsetzung auch unter ihrem Betrage hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten August 1869.

(2557—1)

Nr. 4339.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, es habe über Ansuchen der Jakob Klemenec von Studa und Andreas Tškar von Domschale, durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg, wider Josef Strazar von Unterdomschale in die executive Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genußrechte auf die Hälfte des Ackers platič, Parz. = Nr. 299 in der Steuergemeinde Domschale, bewerthet laut Schätzungprotokoll vom 1. Juli l. J., Zahl 3714, auf 36 fl., wegen aus dem obergerichtlich bestätigten Urtheile vom 25ten März l. J., Z. 1499, schuldiger 13 fl. 65 fr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

17. November und 15. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Rechte bei der ersten Feilbietung nur um, oder

über den Schätzungswert, bei der zweiten oder auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieran eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten August 1869.

(2560—1)

Nr. 4924.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. E. J. Costa von Laibach, als Vermögensverwalter des mj. Herrn Leopold Freiherrn von Lichtenberg, Inhaber des Gutes Habbach, gegen Barbara Trojansek von Lad Haus-Nr. 3 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. März 1867, Z. 1710, schuldiger 34 fl. 80 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lusthal sub Nr. = Nr. 31 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 182 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

19. November und 18. December 1869 und 18. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10. September 1869.

(2561—1)

Nr. 5276.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Rauch von Prelog, durch seinen Macht-haber Herrn Franz Dolenz von Manns-

burg, gegen Franz Gregore von Terjain wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. und ausgefertigt 11. November 1867, Z. 7047, schuldiger 58 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb. = Nr. 257, Post-Nr. 105 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

19. November und 18. December 1869 und 18. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten September 1869.

(2321—2)

Nr. 4584.

Erinnerung

an Martin und Elisabeth Palčič und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Martin und Elisabeth Palčič von Berchnitz Nr. 17 oder deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthalt hiermit erinnert:

Es habe Johann Juzna von Laas wider dieselben die Klage wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf der den Matthäus Palčič gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. = Nr. 103 vorkommenden Realität, zu Berchnitz Nr. 17 haftenden, mittelst Schulscheines vom 5. Februar 1820, in-

tabulirt 22. April 1820, versicherten Erbtheile à pr. 66 fl. 40¾ fr. sub praes. 6. September 1869, Z. 4584, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hieran angeordnet und den

Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalt Herr Josef Goll von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten September 1869.

(2454—3)

Nr. 6586.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Juliana Wutt, k. k. Steueramtsofficials-gattin zu St. Leonhard in W. Bücheln, durch Herrn Dr. Razlag in Rann, gegen Frau Maria v. Steindorf, k. k. Steuereinnemersgattin von Roset in Kranten, wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1868, Z. 8961, der Executionsfähreinschuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Stadtgilt Gurkfeld sub Urbars-Nummer 36, Rect. = Nr. 51 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

24. November und 24. December 1869 und 26. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter, jedoch nicht unter der Hälfte des Schätzungswertthes an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am

12. September 1869.

(2534—3) Nr. 5703.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ausschusses der Fahrnisse in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Flegar gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 98 fl. 36 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Bettzeug, Hüte, Sutmöbeln, Hutschachteln, Filzschuhe u., bewilliget und seien hiezu die Versteigerungs-Tagsetzungen, die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

1. December 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Tröbner-Magazine des Alois Zagorc am Raan mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Versteigerung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 30. October 1869.

(2599—2) Nr. 1361.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

wert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Alexander Turk gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Hausrealität sammt Garten, im Grundbuche der Stadt Rudolfs-

wert sub Rect. Nr. 188, bewilliget und hiezu drei Versteigerungstagssetzungen, und zwar die erste auf den

17. December 1869,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 1 Uhr, in dem Rathssaale des k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Versteigerungsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Versteigerungs-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, am 26. October 1869.

(2531—3) Nr. 4312.

Dritte exec. Versteigerung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. September d. J., Zahl 3954, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Versteigerung der dem Josef Nezen von Unter-Lakniz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Hausrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

27. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27ten October 1869.

(2494—1) Nr. 1757.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Franz und Maria Plahan, Anton Erjauc, Ursula, Gertraud und Andreas Plahan aus Haidowitz hiermit erinnert:

Es habe Michael Kociančič jun. von Schöpfendorf wider dieselben die Klage auf Löschung der Schuldscheine ddo. 24ten Februar 1802 pr. 82 fl. 27 kr. C. M., des Vergleiches vom 14. Jänner 1821 per 96 fl. 27 kr., des Schuldscheines vom 24ten Februar 1802 pr. 82 fl. 27 kr. C. M., des Schuldscheines vom 9. Jänner 1818 pr. 29 fl. 25 kr. und der Abhandlung vom 19. April 1821 pr. 52 fl. 59 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 17. September 1869, Z. 1757, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Michael Kumele von Mitterlipowitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten September 1869.

(2495—1) Nr. 1756.

Erinnerung.

an den unwissend wo befindlichen Michael Unterk.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unwissend wo befindlichen Michael Unterk hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Mervar von Obergumpf Nr. 2 wider denselben die Klage auf Erziehung der Subrealität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Sittich zu Obergumpf C. Nr. 2 und des Weingartens in St. Mauer Top.-Nr. 372 ad Herrschaft Seisenberg sub praes. 17. September 1869, Z. 1756, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

11. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Matthias Kiz, Realitätenbesitzer von Obergumpf, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten September 1869.

(2271—1) Nr. 4370.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Prätexten der Kaische Nr. 66 in Oberseichting sammt Garten hiermit erinnert:

Es habe Antonia Naglic von Oberseichting wieder dieselben die Klage auf Erziehung der zu Oberseichting sub Nr. 66 gelegenen Kaische sammt Garten, bestehend aus den Parzellen-Nr. 2039/b per 29 □Klafter, 2040 per 67 □Klafter und 2038/b per 4 □Klafter, alles zusammen 127 □Klafter, sub praes. 6ten September 1869, Z. 4370, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Anton Golob von Strazis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1869.

(2538—1) Nr. 4233.

Executive Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marksetti, als Cessionär der Margaretha Carl von Feistritz, durch Dr. Munda, gegen Simon Iskra von Feistritz Nr. 48 wegen aus dem Vergleich vom 30sten März 1864, Z. 1089, und Cession vom 24. December 1864 schuldbiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, sub U.-Nr. 888, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 627 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Versteigerungstagssetzungen auf den

10. December 1869,

10. Jänner und

10. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Versteigerungsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. October 1869.

(2598—1) Nr. 3181.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanc von Grundhof, in Vertretung seines Mündels Ludwig Hribar von Podgaber, als dessen Vormundes, gegen Herrn Ignaz Milac von St. Veit wegen schuldbiger 500 fl. s. R. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 491 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Versteigerungstagssetzungen auf den

10. December 1869 und

7. Jänner und

11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Versteigerungsbedingungen, aus denen hervorgehoben wird, daß jeder Licitant ein 28procent Badium zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten November 1869

(2544—2) Nr. 19148.

Zweite exec. Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 13. September 1869, Z. 16409, bekannt gegeben, daß in der Executionsache der Inhabung des Gutes Habach, durch Dr. Costa, wider Franz Dobrac von Dobrova pelo. 10 fl. 45 kr. c. s. c. zu der auf den 20. October 1869 angeordneten ersten Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Hof Mannsburg sub Urb.-Nr. 34, Rectific.-Nr. 17 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

20. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zu der zweiten Versteigerung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. October 1869.

(2496—2) Nr. 1536.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Thomas Klančnik von Aßling die neuerliche Relicitation der von Mina Koschmerl von Aßling, laut Relicitationsprotokolles vom 1. Juli 1868, Z. 1384, um den Meistbot von 267 fl. erstandenen, dem früheren Erklärer Leonhard Franz von Bigaun veräußerten, in seiner Executionsache wider Ursula Klančnik von Aßling Nr. 48 laut Licitationsprotokolles vom 22. September 1866, Zahl 1911, erkauften, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, wegen Nichterfüllung der Relicitations- resp. Licitationsbedingungen, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

4. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten der früheren Ersteherin um jeden Anbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Bedingungen und der Grundbuchsextract liegen hiergerichts zur Einsicht offen.

Kronau, am 10. September 1869.

(2529—3) Nr. 3618.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rus von Dolina gegen Anton Karl von Martinsdorf wegen aus dem Urtheile vom 28. December 1868, Z. 3784, schuldbiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 66, Rectific.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 7078 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Versteigerungstagssetzungen auf den

20. November und

20. December 1869 und

20. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Versteigerungsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. September 1869.

(2528—3) Nr. 3282.

Executive Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefina Marquart von Rassenfuß gegen Anton Smrekar von Rassenfuß wegen aus dem Vergleich vom 26. Juni 1868, Z. 2130, schuldbiger 18 fl. 91 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1197 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Versteigerungstagssetzungen auf den

17. November und

17. December 1869 und

17. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Versteigerungsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. August 1869.

Hotel Elefant.

Heute Donnerstag

A. B. Fritz' weltbekanntes

Salon-Theater für Zauberei.

Programm großartig.

Anfang 8 Uhr.

(2623-1)

(2600-3)

Wein.

5000 Eimer croatische alte und neue Weine

sind im Ganzen oder in grösseren Partien zu verkaufen, und ertheilt während 14 Tagen Herr **A. Reichherzer** in **Agram** schriftliche und mündliche Auskunft.

Gasthaus-Verpachtung.

In der Stadt **Rann** ist ein ganz neu umfaltetes, alle Bequemlichkeit bietendes, in der Mitte der Stadt gelegenes hochhohes **Gasthaus**, bestehend aus 4 Gast- und 11 Passagier-Zimmern, einem großen Saale, Sparherd Küche, Wein- und Gemüseteller, Pferde- und Viehstallungen und einem ausgedehnten Hofraume, aus freier Hand zu verpachten. Wenn Felder dazu gewünscht werden, können solche nach Bedarf mit verpachtet werden.

Vorzüglich rentabel wäre das Gasthaus für einen Wirth, der nebenbei auch die **Fleischerei** betreiben würde. Die große Concurrenz von Menschen an den priv. und überaus stark besuchten Wochen- und 6 Jahrmarkttagen sichert dem Pächter beim Mangel anderer derlei Localitäten einen vorzüglich regen Besuch und reichlichen Gewinn.

Auf reelle und frankirte Anfragen ertheilt Auskunft der Eigentümer

Nikolaus Klembas,

zu **Blanca, Post Vichtenwald.**

(2601-3)

Der rühmlichst bekannte

Maliner

Kren

ist allein echt zu beziehen: (2516-4)
1 Bund, 20 Pfd. schwer, mittel-stark à fl. 2.80.
1 " 30 " extra " à fl. 6.—
gegen Nachnahme des Betrages beim

Josef Fromm

in **Kuttenberg** nächst **Malin** (Böhmen.)

(2607)

Nr. 1416.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in **Rudolfswerth** macht hiemit bekannt, daß die Löschung der Firma:

Franz Fortuna

des Handelsmannes **Franz Fortuna** von **Laibach** ob dessen gemischten Waarenhandlung in der Stadt **Gottschée** im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, 2. November 1869.

(2608)

Nr. 1409.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in **Rudolfswerth** gibt bekannt, daß über Einschreiten des Herrn **Josef Jonke**, Eigenthümer einer gemischten Waarenhandlung in **Gnadendorf** bei **Gottschée**, dessen Firma:

Josef Jonke

in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelfirmen unter heutigem Tage eingetragen worden ist.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 2. November 1869.

(2512-2)

Nr. 8170.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 10. August 1869, Zahl 5952, auf den 26. October 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache des **Josef Bouk** von **Grosbuckowiz** gegen **Josef Bidič** von **Sofe pcl.** 100 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. November 1869

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten October 1869.

(2543-2)

Nr. 19381.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten August 1869, Z. 14543, wird bekannt gemacht, daß es, weil zur ersten auf den 23. October 1869 bestimmten executiven Feilbietung der **Johann Brezovar'schen** Realität Urb. Nr. 36 ad **Vipoglov** kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

24. November 1869

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. October 1869.

Einladung

an die

Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft

zur

allgemeinen Versammlung in **Laibach**

am **24. November 1869.**

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr Vormittags.)

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
3. Vortrage der Gesellschaftsrechnung für des Jahr 1868 und des Voranschlages für 1870.
4. Bericht des Centralausschusses über die Staatssubvention für verschiedene landwirthschaftliche Zweige.
5. Bericht und Anträge der Gesellschaftsfilialen oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach Maßgabe des § 19 der Gesellschaftsstatuten.
6. Vorschläge zur Hebung der Flachsultur in Krain.
7. Ueber die Mittel zur Förderung der Pferdezucht in Krain.
8. Bericht über die Bewirthschaftung des gesellschaftlichen Versuchshofes im I. J.
9. Zuerkennung der Gesellschafts-Medaille an verdienstliche Obst- und Maulbeerbaumzüchter.
10. Wahl des Gesellschaftspräsidenten.
11. Wahl von vier nach § 22 der Gesellschafts-Statuten austretenden Mitgliedern des Centralausschusses.
12. Wahl von Ehren- und correspondirenden Gesellschafts-Mitgliedern.

Bei dieser Versammlung werden ausgestellt: **Stengel des russischen und holländischen Leines** im Naturzustande und in allen Stadien der Ausarbeitung nach belgischer Methode bis zum vollendeten Spinnaar; ferner auch die zur befagten Methode erforderlichen Geräthe.

Laibach, am 7. November 1869.

(2622-1)

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft.

Niederlage in **Laibach**: **Elefantengasse.**

Ignaz Pongratz

aus **Graz**

(1127-27)

eröffnet in **Laibach** in der **Elefantengasse** eine

Schuh-Niederlage.

Dasselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von **Herren- und Knaben-Stifletten**, sowie **Damen- und Kinder-Schuhen** von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: **Herrengasse.**

Agram: Hotel Krone.

Triest: Börsenplatz.

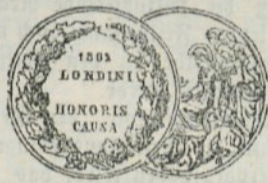
Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt! die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte, Wien, I., Tiefen Graben 17.

(2182-24)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: **Apotheke „zum Storch“** in **Wien.**

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelue Pulverdosiss umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 8st. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongectionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heileresultate liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Cilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschieß von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. 8st. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungentränkheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Gicht- und chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in **Wien.**

(478-44)